

Forschen nach Herzenslust

In ihrer neuen Forscherstation können die Kinder des Katholischen Kindergartens St. Marien in Walldorf seit heute jederzeit nach Herzenslust forschen und entdecken. Der eigens für diesen Zweck eingerichtete Raum lässt keine Wünsche offen: Spiegel, Taschenlampen, eine Waage – es ist alles da, was kleine Forscherherzen glücklich macht. Die Patenschaft für die Forscherstation hat die Klaus Tschira Stiftung gGmbH übernommen.

Walldorf, 30 April 2015 - Ausprobieren, genau hinsehen, beobachten und einfach mal selber machen: Auf diesen gemeinsamen Nenner können die Anregungen und Materialien gebracht werden, die die Kinder des Katholischen Kindergartens St. Marien in ihrer Forscherstation finden. Rund zehn sogenannte Forscherkisten mit Titeln wie „Brause-Rakete“ oder „Wassermusik“ stehen dort seit heute für die kleinen Entdecker bereit. Auf einem kniehohen Tisch, der mitten im Raum der Forscherstation steht, sind große blaue mit Wasser gefüllte Schüsseln aufgestellt worden, daneben liegen verschiedene Gegenstände: Tannenzapfen, Geldstücke, Murmeln und Styroporkugeln. Die Kinder brauchen keine großen Erklärungen. Felix und Arda krempeln die Ärmel hoch und stecken die Arme gleich ins Wasser. Felix entdeckt die Geldstücke, wirft sie ins Wasser und beobachtet, wie sie auf den Boden der Schüssel sinken. Auch seine Freundin aus der Schulanfängergruppe ist sogleich mit Feuereifer bei der Sache. Rebeka legt eine Styroporkugel in ihre Schüssel. „Schau mal, die Kugel schwimmt“, freut sie sich. „Das ist ein typisches Beispiel dafür, wie wir den Kindern eine offene Lernumgebung zur Verfügung stellen, in der sie eigenständig Naturphänomene im Alltag, wie hier das Phänomen Schwimmen und Sinken, entdecken können“, erläutert Kindergarten-Leiterin Uschi Kosiel das Konzept der Forscherstation.

Die Idee zur Einrichtung einer eigenen Forscherstation kam dem engagierten Erzieherinnen-Team von St. Marien in den Fortbildungen der Forscherstation, Klaus-Tschira Kompetenzzentrums für frühe naturwissenschaftliche Bildung in Heidelberg. „Wir sind sozusagen Wiederholungstäterinnen“, lacht Insa Höppner, die gemeinsam mit ihrer Kollegin Sybille Schuckert-Zuber, mehrere Fortbildungen und Workshops zu verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen besucht hat. „Toll war immer, dass man die Anregungen gleich am nächsten Tag mit den Kindern in der Kita ausprobieren konnte“, sagt Schuckert-Zuber. Viele Dinge, die man für das gemeinsame Entdecken braucht, sind Alltagsgegenstände, die in jedem Kindergarten vorhanden sind. Die neu eingerichtete Forscherstation ergänzt nun die bereits vorhandenen Materialien und stellt sie in den Forscherkisten jederzeit für alle zur Verfügung.

Das Heidelberger Kompetenzzentrum hat die Erzieherinnen bei der Einrichtung ihrer Forscherstation mit Rat und Tat unterstützt. „Es geht nicht um teure Anschaffungen, sondern um eine notwendige Grundausstattung, die es allen Kindern ermöglicht, die Welt im wahrsten Sinne des Wortes unter die Lupe zu nehmen“, berichtet Jochen Luttenberger, der die Materialbibliothek des Kompetenzzentrums leitet. Wie alle Angebote des Heidelberger Zentrums sind auch die Beratung und die Ausleihe der Forscherkisten kostenlos. Doch darauf sind Felix, Arda und Rebeka nicht mehr angewiesen: Sie haben nun ihre eigene Forscherstation.

Seit 2006 bietet das Kompetenzzentrum kostenlos Fortbildungen zu verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen für pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten und Grundschule in der Rhein-Neckar-Region an. Rund 600 Pädagogen aus über 200 Einrichtungen haben das Angebot bisher genutzt und sich für Naturwissenschaften begeistern lassen. Nach erfolgreicher Teilnahme an einer Fortbildung können sich die Einrichtungen um eine eigene Forscherstation im so genannten Patenschaftsprogramm bewerben. Insgesamt sind so seitdem 41 Forscherstationen in Kindertagesstätten und Grundschulen der Metropolregion entstanden.

Weitere Informationen zur Forscherstation, ihren kostenlosen Angeboten und zum Patenschaftsprogramm im Internet unter www.forscherstation.info

Zeichen Fließtext (inkl. Leerzeichen): 3.594

Hintergrund

Über die Forscherstation

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mit Sitz in Heidelberg, ist ein An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg. Die Forscherstation wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte aus Kindergarten und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses. Mehr Informationen und das aktuelle Programm finden Sie unter: www.forscherstation.info

Über die Klaus Tschira Stiftung

Die Klaus Tschira Stiftung fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik und möchte zur Wertschätzung dieser Fächer beitragen. Das bundesweite Engagement beginnt im Kindergarten und setzt sich in Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen fort. Die Stiftung setzt sich für neue Formen der Vermittlung naturwissenschaftlicher Inhalte ein. 2015 feiert die KTS ihr 20-jähriges Jubiläum. Seit ihrer Gründung hat die Stiftung mehr als 300 Millionen Euro Fördermittel und Sachspenden vergeben. Weitere Informationen finden Sie unter www.klaus-tschira-stiftung.de oder www.20JahreKTS.de

Bildmaterial



Forscherstation für St. Marien: Nicht nur die Kinder sondern auch Kiga-Leiterin Uschi Kosiel (Bildmitte) und die Walldorfer Bürgermeisterin Christiane Staab (zweite von links) freuen sich gemeinsam mit dem Kiga-Geschäftsführer Heiko Wenz und den Erzieherinnen Insa Höppner (zweite von rechts) und Sybille Schuckert-Zuber über die neue Forscherstation im Kindergarten auf der Hebelstraße.

Foto: Forscherstation



Vom Schwimmen und Sinken: Fiona kann ab heute gemeinsam mit den anderen Kindern vom Katholischen Kindergarten St. Marien in Walldorf in der neu eingerichteten Forscherstation Naturphänomene jederzeit auf den Grund gehen. Die Patenschaft für die Station hat die Klaus Tschira Stiftung gGmbH übernommen.

Foto: Forscherstation

Druckfähiges Bildmaterial können Sie per Mail anfordern bei:
presse@forscherstation.info

Pressekontakt

Dr. Kerstin Zyber-Bayer
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum
für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH

An-Institut der Pädagogischen Hochschule Heidelberg,
getragen von der Klaus Tschira Stiftung gGmbH

Tel.: 6221 / 477 746

E-Mail: presse@forscherstation.info

Infobox

Patenschaft für eine Forscherstation in der Region Heidelberg, Mannheim und Karlsruhe können werden: Unternehmen, Vereine, Einrichtungen oder Einzelpersonen. Der Pate unterstützt finanziell die Einrichtung und Pflege einer Forscherstation für mindestens zwei Jahre. Zwei Mitarbeiter der geförderten Einrichtung müssen vorher an einer kostenfreien Fortbildung der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrums für frühe naturwissenschaftliche Bildung teilgenommen haben. Das Kompetenzzentrum berät die Kindergärten und Grundschulen dann bei der Gestaltung ihrer ganz persönlichen „Forscherstation“. Interessierte Paten können sich melden unter 0 62 21 / 47 7 746 oder presse@forscherstation.info. Weitere Infos finden Sie unter www.forscherstation.info.

Möchten Sie zukünftig keine Presseinformationen der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mehr erhalten? Dann senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Keine Presseinformationen“ an die Absenderadresse.